

28. März 2007
Ausgabe 1 / 2007

Franz Herre, Realschulrektor
Achim Schwarz, Realschulkonrektor



Dieses Osterei wurde von Sandra Gindele, jetzt Klasse 6a, im Kunstunterricht bei Frau Gerber gestaltet.

Inhalt

Schulfest: 40 Jahre KSR	1
Neue Lehramtsanwärterinnen	1
Schulsanitäter ausgestattet	2
SMART - Ein Leitbild entsteht	2
Immer noch: Läuse	2
Sieg beim Volleyball	3
Friedliche Konfliktlösung	3
Bläserklasse Nr. 2 kommt!	3
Die neue Abschlussprüfung	4

Schulfest: 40 Jahre KSR

1967 bezog die Grund- und Hauptschule Gerhausen ein neues Schulgebäude in der Helfensteinerstraße, die Karl-Spohn-Schule. 1973 konnten die ersten Schüler die Realschulabschlussprüfung machen, und seit 1975 heißt die Schule „Karl-Spohn-Realschule“. Das vierzigjährige Bestehen des Gebäudes nehmen wir nun zum Anlass, ein großes Schulfest auszurichten. Dieses findet zweitägig am 22./23. Juni 2007 in der Stadthalle und auf dem Schulgelände statt.

Mit der Feier in der Stadthalle am Freitagabend möchte die Schule den inzwischen weit über 2000 Ehemaligen der Karl-Spohn-Realschule die Möglichkeit geben, sich wieder zu sehen und Neuigkeiten von damals und heute auszutauschen, was in diesem festlichen Rahmen auf dem Schulgelände nicht möglich gewesen wäre.

Die Schule führt als besonderes Bonbon an diesem Abend das Musical „Freude“ auf, das in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Hochsträß unter der Leitung von Herrn Autenrieth dargeboten wird. Für das leibliche Wohl sorgen zwei neunte Klassen, die die Bewirtung für diesen Abend übernommen haben. Einlass ist um

19.00 Uhr.

Da die Anzahl der Plätze in der Stadthalle begrenzt ist, bittet das Organisationskomitee um Voranmeldung für die Feier am Freitag. Diese kann ab sofort unter der Telefonnummer 07344/9292-0 auf dem Sekretariat der Karl-Spohn-Realschule bei Frau Brenner und Frau Sigg erfolgen, ebenso über E-Mail unter sekretariat@ksr.ul.schule-bw.de. Aktuelle Informationen zum Schulfest findet man außerdem auf der Homepage der Schule unter www.ksr.ul.schule-bw.de.

Eine Fortsetzung findet die Feier mit einem bunten Fest auf dem Schulgelände, das am Samstag, 23. Juni 2007 stattfindet. Da steht dann das Schulhaus allen offen, und auf dem weitläufigen Schulgelände finden Spiele und Darbietungen statt. Und natürlich kann auch am Samstag gegessen und getrunken werden: Zahlreiche Stände im Pausenhof bieten allen Gästen unterschiedlichste Leckereien an, die anschließend in gemütlicher Runde verzehrt werden können. Das Ganze wird umrahmt von einem bunten Programm, das von der Schule und den örtlichen Vereinen vorbereitet wird.

Demnächst

- ◆ Prüfungen
- ◆ Diagnose- und Vergleichsarbeiten

Neue Lehramtsanwärterinnen

Seit 01. Februar 2007 verstärken drei weitere Lehramtsanwärterinnen unser Kollegium (v.l.n.r.): Frau Dolpp mit Biologie und Mathematik, Frau Welzel mit Englisch und Französisch und Frau Walser mit Deutsch und Musik. Alle drei sind zusätzlich im Seminar in Reutlingen, wo sie Lehrveranstaltungen in Pädagogik und in den Fachdidaktiken besuchen.



Unsere Schulsanitäter - optimal ausgestattet!



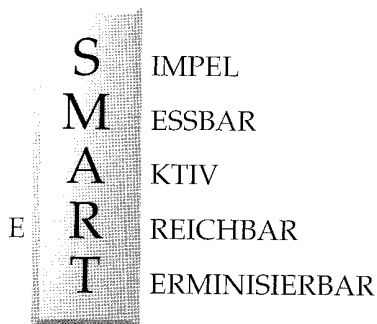
Unsere Schulsanitäter mit ihren Förderern:

(hintere Reihe): Frau Gerstenberger (DRK), Dorian Pödör, Eva Süßmuth, Alisa Hartmann, Isabell Behmüller, Herr Messerschmidt (DRK)

(vordere Reihe): Marisa Suk, Marina Stegner, Naomi Woosmann, Frau Sing (KSR)

Am Tag der offenen Tür haben die Schulsanitäter der Karl-Spohn-Realschule, sieben Jungen und Mädchen, von Barbara Rösch vom DRK Ulm als Zeichen des Abschlusses ihrer Ausbildung T-Shirts und Warnwesten überreicht bekommen. Die Schulsanitäter wurden seit Beginn des Schuljahres als Ersthelfer ausgebildet und übernehmen seitdem regelmäßig Bereitschaftsdienste in der großen Pause und bei Schulveranstaltungen. Roland Messerschmidt vom DRK Blaubeuren konnte den Schülerinnen und Schülern sowie deren Kooperationslehrerin, Denise Sing, eine Erste-Hilfe-Tasche im Wert von 80 € übergeben, die von der Barmer Ersatzkasse (BEK) gesponsert wurde. Barbara Rösch, die im Bereich des DRK Ulm die Zusammenarbeit mit den Schulen koordiniert, betonte die Wichtigkeit des freiwilligen Engagements der Jugendlichen, die dafür einen Teil ihrer Freizeit opfern. Wichtig ist Denise Sing auch die Zusammenarbeit mit dem Ortsverband des DRK Blaubeuren, für den als künftige Ansprechpartnerin Isa Gerstenberger anwesend war.

Schulentwicklung: Ein Leitbild entsteht



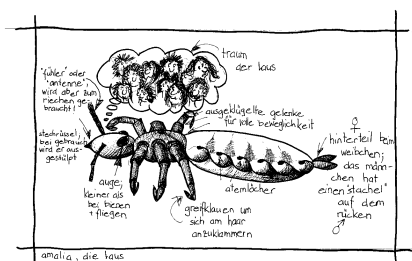
Der Pädagogische Tag am 16. Februar 2007 wurde von unserem Kollegium dazu genutzt, in den Prozess der Schulentwicklung einzusteigen. Erster Baustein dazu ist ein Leitbild, mit dessen Ausarbeitung unter Anleitung eines Pädagogischen Beraters an diesem Tag begonnen wurde. Ein „Arbeitskreis Schulentwicklung“ hat nun die spannende Aufgabe, diese Ausarbeitung voranzubringen. Im Laufe des Prozesses sollen auch die Eltern und außerschulische Partner mit einbezogen werden. Selbstverständlich können aber Anregungen, Ideen und Wünsche von Schülern und aus der Elternschaft jederzeit über das Sekretariat oder die Elternbeiratsvorsitzende, Frau Dr. Baur, an den AK Schulentwicklung herangetragen werden. Ein Leitbild soll

das Selbstverständnis, aber auch die langfristigen Ziele einer Schule sowie Prinzipien und Werte enthalten, nach denen sich das Verhalten der am Schulleben Beteiligten richtet. Weitere Bausteine sind Evaluation und Schulprogramm, die eng mit dem Leitbild verflochten sind. Wichtig bei der Formulierung der Leitbildsätze ist, dass diese konkretisiert werden können - denn was nützt ein schönes Leitbild, wenn es nicht erreichbar oder umsetzbar ist? Daher müssen die im Leitbild durchaus möglichen Visionen für die Praxis auf die Formel „smart“ heruntergebrochen werden können - simpel, messbar, aktiv, erreichbar und terminisierbar!

Immer noch: Läuse!

Beinahe schon ein „Dauerbrenner“: Die Kopfläuse. Leider treten nach wie vor vereinzelt „Läusefälle“ auf - mit allen für die Betroffenen damit verbundenen unangenehmen Begleiterscheinungen. Um diese so gering wie möglich zu halten möchten wir Sie noch einmal darauf hinweisen, dass keine Entwarnung gegeben werden kann.

Untersuchen Sie deshalb die Kopfhaut und Haare Ihrer Kinder immer wieder auf eventuelle Läuse oder Nissen. Sollten Sie welche feststellen, dann suchen Sie den Kinderarzt auf und melden Sie den Fall umgehend der Schule. Nach einem Tag und erfolgter sachgerechter Behandlung kann Ihr Kind die Schule wieder besuchen.



1. Platz beim Volleyballturnier

Beim alljährlichen SMV-Volleyballturnier der Anne-Frank-Realschule Laichingen durfte die Jungenmannschaft unserer Neuntklässler den Pokal für den 1. Platz in Empfang nehmen. Dabei ließen sie das Joachim-Hahn-Gymnasium Blaubeuren hinter sich, ebenso die Bühl-Realschule Dornstadt, das Albert-Schweitzer-Gymnasium Laichingen, die Anne-Frank-Realschule Laichingen und die Erich-Kästner-Schule Laichingen. Die Mädchen der

Neuner schafften den zweiten Platz, hinter der Anne-Frank-Realschule. Die Zehntklässler der KSR wurden im selben Turnier Zweiter, die Mädchen der Klasse 10 Dritter. Besonders positiv war, dass unsere Schülerinnen und Schüler einen erstaunlichen Teamgeist zeigten: Mannschaftsübergreifend wurde angefeuert, gejubelt und für eine tolle Stimmung gesorgt. Herzlichen Glückwunsch!



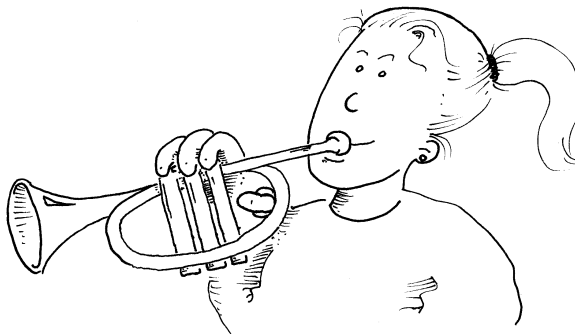
Friedliche Konfliktlösung an der KSR

In den letzten drei Schuljahren haben sich an unserer Schule 44 Mädchen und Jungen zu Streitschlichtern ausbilden lassen. Sie sind in der Lage, leichte Streitfälle selbstständig zu schlichten. In Projekttagen im Dezember wurde allen Fünftklässlern gezeigt, wie ein Schlichtungsgespräch abläuft. Auch die Streitschlichter haben sich persönlich bei den Klassen 5 vorgestellt: So wissen alle Kinder gleich, wohin sie sich bei Konflikten mit Mitschülern wenden müssen. Ein Schlichtungsgespräch kann dann in aller Regel sofort und ohne Zeitdruck stattfinden. Wichtig ist, dass auch alle Eltern ihre Kinder ermutigen, bei eventuellen Konflikten von dem Angebot der Schlichtung Gebrauch zu machen. Das Kollegium der KSR traut seinen Schülern diese selbstständige Art der Konfliktlösung zu, bleibt aber jederzeit bereit und ansprechbar für Schwierigkeiten, die nach wie vor von Erwachsenen begleitet werden müssen. Fragen zu diesem Modell der friedlichen



Konfliktlösung beantworten gerne unsere betreuenden Kolleginnen, in diesem Schuljahr Frau Graf und Frau Henkel.

Die Bläserklasse Nr. 2 kommt!



Die Anmeldungen der Viertklässler an unsere Schule am 22. und 23. März brachten eine erfreuliche Resonanz auf das Angebot, eine weitere „Bläserklasse“ einzurichten: An beiden Tagen konnten insgesamt 25 Anmeldungen für dieses Zusatzangebot verzeichnet werden - im vergangenen Jahr waren es zum selben Zeitpunkt lediglich elf! Damit ist unsere Bläserklasse Nr. 2 gesichert! Offensichtlich waren die Auftritte unserer jetzigen Bläser so überzeugend, dass dieses Modell bei immer mehr Eltern

und Schülern Anklang findet. Kein Wunder: Für einen Monatsbeitrag von 35 Euro bekommen die Schüler einen Gegenwert, der sich sehen lassen kann: Unterricht, Instrumentenmiete, Notenmaterial, Versicherung und zusätzlich eine Zunahme der sozialen Kompetenz, von Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und der Konzentrationsfähigkeit. Und ganz nebenbei noch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.



Karl-Spohn-Realschule
Gerhausen
Helfensteinerstr. 10-14
89143 Blaubeuren

Telefon:
(07344) 9292-0

Fax:
(07344) 9292-22

E-Mail:
sekretariat@ksr.ul.schule-
bw.de

NEU:
Die KSR im Internet
unter
www.ksr.ul.schule-bw.de
Dort finden Sie diese
Mitteilungen auch zum
Download!

Die neue Abschlussprüfung

Zum neuen Schuljahr wurde die Prüfungsordnung für die Abschlussprüfung geändert. Dies bedeutet, dass die künftigen Zehntklässler keine mündliche Prüfung im herkömmlichen Sinne mehr haben werden, sondern eine Fächerübergreifende Kompetenzprüfung, eine EuroKomPrüfung und fachinterne Überprüfungen in NWA und dem Wahlpflichtbereich machen müssen. Im Folgenden haben wir die wichtigsten Neuregelungen kurz zusammengefasst:

Fächerübergreifende Kompetenzprüfung

- Die Fächerübergreifende Kompetenzprüfung besteht aus einer Präsentation und einem daran anknüpfenden Prüfungsgespräch. Das Thema bezieht sich auf die Bildungsstandards mindestens zweier Fächer oder Fächerverbünde. Das Prüfungsgespräch bezieht sich über das Thema hinaus auf weitere vorwiegend aus den Klassen 9 und 10 stammende Inhalte der betroffenen Fächer oder Fächerverbünde.
- Die Prüfungszeit beträgt für jeden Prüfling etwa 15 Minuten, wobei die zeitlichen Anteile von Präsentation und Prüfungsgespräch annähernd gleich sind. In der Regel erfolgt zunächst die komplette Präsentation, an die sich dann die Prüfungsgespräche anschließen.
- Im Anschluss an die Prüfung setzt der Fachausschuss (Fachlehrer einer anderen Schule und die beiden betreuenden Lehrer) das Ergebnis fest und teilt es dem Schüler auf Wunsch mit.
- Jeder Schüler erhält eine individuelle Note. Es wird eine ganze Note erteilt. Die Fächerübergreifende Kompetenzprüfung wird mit Angabe des Themas und der Note im Abschlusszeugnis vermerkt.
- Die Prüfungsleistung der Kompetenzprüfung wird in die Durchschnittsbildung einbezogen. Der Durchschnitt aus den Noten aller für die Versetzung maßgebenden Fächer sowie der Durchschnitt der Kernfächer einschließlich der Kompetenzprüfung muss also 4,0 betragen! Mit einer guten Kompetenzprüfung kann aber keine schlechte Leistung in einem Hauptfach ausgeglichen werden.
- Die Teile der Prüfung, an denen der Schüler ohne wichtigen Grund nicht teilnimmt, werden jeweils mit „ungenügend“ bewertet. Als wichtiger Grund gilt insbesondere Krankheit. Auf Verlangen ist ein ärztliches oder amtsärztliches Zeugnis vorzulegen. Soweit ein wichtiger Grund vorliegt, können die nicht abgelegten Prüfungsteile an einem Nachtermin nachgeholt werden.

EuroKomPrüfung

- Die EuroKomPrüfung wird vom Fachlehrer der Klasse und einem weiteren Fachlehrer abgenommen. Die Schüler werden einzeln oder zu zweit geprüft. Die EuroKomPrüfung dauert etwa 15 Minuten je Schüler. Jeder Schüler erhält eine individuelle Note.
- Die Prüfung umfasst verpflichtend drei Teile: Präsentation des Schwerpunktthemas, Hörverstehen sowie kommunikative und situative Aufgabenformen.
- Im Anschluss an die Prüfung setzen die beteiligten Fachlehrer die Note fest und teilen sie dem Schüler auf Wunsch mit.
- Die Gesamtnote in der ersten Fremdsprache errechnet sich folgendermaßen: 50% Jahresleistung, 25% EuroKomPrüfung, 25% schriftliche Abschlussprüfung (Auf Wunsch kann die schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung ergänzt werden. Die Leistungen der schriftlichen und mündlichen Prüfung zählen dann zusammen 25%.)

Fachinterne Überprüfung im Wahlpflichtfach und in NWA

- Während der stundenplanmäßigen Unterrichtszeit wird eine Prüfung durchgeführt. Es handelt sich um eine mündliche bzw. fachpraktische Überprüfung. Die Überprüfung besteht aus einer fachspezifischen Arbeit (z.B. fachpraktische Arbeit, Facharbeit etc.), die dokumentiert, präsentiert und reflektiert werden soll. Der Prozess und das Ergebnis der Arbeit fließen in die Bewertung ein.
- Die Schüler erarbeiten selbstständig eine fachspezifische Thematik, die einen Bezug zu den Bildungsstandards der Klasse 10 haben. Für die Erarbeitung wird den Schülern Unterrichtszeit zur Verfügung gestellt, wobei Teile der Arbeit auch in häuslicher Weiterarbeit erledigt werden können (z.B. die Dokumentation, Materialbeschaffung, Expertenbefragung usw.)
- Die Fachinterne Überprüfung zählt ein Drittel der Jahresleistung, die übrigen im Fach erbrachten Leistungen zwei Drittel.